

PACKUNGSBEILAGE

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium 20 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Trockenextrakt aus den *Pelargonium reniforme/sidoides*-Wurzeln

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium beachten?
3. Wie ist Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium und wofür wird es angewendet?

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei ersten Anzeichen von akuten grippalen Infekten (Erkältungskrankheiten) mit Beschwerden wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit.

Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Verwendung für die genannten Anwendungsgebiete registriert ist.

Dieses Arzneimittel wird angewendet bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium beachten?

Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen *Pelargonium reniforme/sidoides*-Extrakt oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium einnehmen.

Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium sollte nicht bei schweren Leber- und Nierenerkrankungen eingenommen werden, da diesbezüglich keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen. Fälle von Leberschäden und Hepatitis (Leberentzündung) wurden im Zusammenhang mit der Einnahme von Pelargonium-haltigen Arzneimitteln berichtet. Bei Anzeichen einer Leberschädigung sollte die Einnahme von Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium sofort abgebrochen und ein Arzt konsultiert werden.

Wenn sich die Beschwerden verschlimmern, bei anhaltendem Fieber, bei Atemnot oder blutigem Auswurf ist ein Arzt aufzusuchen.

Kinder

Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Einnahme von Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.
Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung dieses Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

3. Wie ist Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

3-mal täglich 1 Filmtablette (morgens, mittags, abends).

Kinder von 6 bis 11 Jahren:

2-mal täglich 1 Filmtablette (morgens, abends)

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Die Tablette sollte im Ganzen mit einer ausreichenden Menge Flüssigkeit geschluckt werden.

Dauer der Anwendung

Es empfiehlt sich, die Behandlung mit Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium nach Abklingen der Krankheitssymptome noch einige Tage fortzuführen, um einen Rückfall zu vermeiden.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung bei Kindern

Die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Wenn Sie eine größere Menge von Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen) kann es zu Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts, wie Durchfall, Magenschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen, Schluckstörungen und Sodbrennen* kommen.

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) kann es zu Zahnfleisch- oder Nasenbluten* sowie zu Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (Hautausschlag, Rötung, Nesselsucht, Juckreiz an Haut und Schleimhäuten*) kommen.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen) kann es zu allergischen Reaktionen, schweren Überempfindlichkeitsreaktionen mit Gesichtsschwellung, Atemnot und Blutdruckabfall kommen.

In einzelnen Fällen gab es Hinweise auf eine Leberfunktionsstörung, deren ursächlicher Zusammenhang mit der Anwendung dieses Arzneimittels nicht gesichert ist. Bei Anzeichen einer Leberfunktionsstörung, setzen Sie Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium ab und informieren Sie umgehend Ihren Arzt über die Einnahme von Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium.

*Derartige Reaktionen können schon bei der ersten Einnahme des Medikaments eintreten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium aufzubewahren?

Nicht über 30 °C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Blister angegebenen Verfalldatum (verwendbar bis) bzw. (verw. bis) nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium enthält

- Der Wirkstoff ist:
Trockenextrakt aus *Pelargonium reniforme/sidoides*-Wurzeln
1 Filmtablette enthält:
20 mg Trockenextrakt aus *Pelargonium reniforme/sidoides*-Wurzeln (Droge-Extrakt-Verhältnis 4-7:1), Auszugsmittel Ethanol 14% (V/V).
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Tablettenkern: Cellulosepulver, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat;
Tablettenüberzug: Hypromellose, Macrogol Typ 6000, Eisenoxid gelb E 172, Eisenoxid rot E 172, Calciumcarbonat, Talkum.

Wie Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium aussieht und Inhalt der Packung

Dr. Böhm Infekt grippal Pelargonium Filmtabletten sind rot-braune, runde, beidseitig nach außen gewölbte Filmtabletten und in PVC/PVDC-Aluminium-Blisterpackungen eingesiegelt.

Packungsgrößen: 30, 50, 60, 90 oder 100 Filmtabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Apomedica Pharmazeutische Produkte GmbH
Roseggerkai 3
8010 Graz

Reg.Nr.: HERB-00048

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2023.